

# Wenn aus Feindschaft Liebe wird

Taito

Von Alisaera

## Kapitel 9: First Date

So^^ Hier geht's nach langer Zeit mal weiter xD \*Schreibblockade hat\* Hoffe mal das euch das Kapitel gefällt xD Read & Review pls! ^.~

### Kapitel 9: First Date

Am nächsten Morgen erwachte Tai von den Sonnenstrahlen auf seinem Gesicht, die durch das Wohnzimmerfenster fielen. Langsam löste er sich aus der Umarmung von Matt, der noch immer friedlich schlief und stand leise auf. Wenn er an den Abend zuvor dachte, überkamen ihn wieder seine Schuldgefühle. Was wäre wohl passiert, wenn er nicht auf die Suche nach Matt gegangen oder er nur etwas später da gewesen wäre? Heftig schüttelte er seinen braunen Wuschelkopf. Daran wollte er gar nicht erst denken! Es tat ihm schrecklich leid, das Matt das durchmachen musste. Zum Glück war noch mal alles gut ausgegangen. Die beiden waren nach diesem Abend ziemlich müde gewesen und schon nach kurzer Zeit auf dem Sofa eingeschlafen. Noch eine ganze Weile beobachtete er ihn. °Wie süß er aussieht, wenn er so friedlich schläft.....wie ein Engel!°, dachte er schließlich lächelnd und machte sich dann auf die Suche nach dem Badezimmer, welches er nach kurzem auch fand. Im Bad suchte er sich dann ein Handtuch heraus und duschte erstmal.

Matt erwachte schließlich auch langsam. Er schreckte auf, als er wahrnahm, dass Tai nicht mehr bei ihm war. Schnell stand er auf und beruhigte sich erst wieder, als er das Prasseln der Dusche wahrnahm. Er seufzte erleichtert und verschwand anschließend lächelnd in der Küche um Frühstück zu machen. Er war froh Tai bei sich zu haben. Zum ersten Mal seit langer Zeit fühlte er sich nicht einsam. Zufrieden lächelnd platzierte er Teller, Tassen und Besteck auf dem Tisch, bevor er eine Pfanne aus dem Schrank holte um noch ein paar Spiegeleier zuzubereiten. Als Tai dann schließlich aus der Dusche kam, vernahm er auch schon den Duft vom Frühstück, wickelte sich schnell das Handtuch um die Hüften und ging anschließend in die Küche. „Das riecht ja super lecker!“, sagte er grinsend. Matt drehte sich überrascht zu ihm um. Er war so in Gedanken versunken gewesen, dass er nicht bemerkt hatte, wie Tai die Küche betreten hatte. Bei Tais Anblick ließ er fast die Pfanne fallen, die er gerade vom Herd genommen hatte. °W- Wieso trägt er denn nur ein Handtuch???.....°, dachte Matt

verwirrt und konnte es nicht verhindern, das sich ein Rotschimmer auf seinen Wangen ausbreitete. Als Tai den Blick wahrnahm, konnte er nur grinsen. „Sorry wegen dem Handtuch....Ich hätte mich ja gern angezogen, allerdings sind meine Sachen total verschwitzt von gestern Abend....hättest du evtl. ein paar Sachen für mich?“ Matt betrachtete Tai noch ein paar Sekunden lang von oben bis unten, bevor er schließlich antwortete. „Klar....Ich hab genug Zeugs im Schrank! Da wird schon was Passendes für dich dabei sein...“, grinste er und zog Tai mit in sein Zimmer. Tai schaute sich erstmal in dem Zimmer um. Im Gegensatz zu ihm schien Matt wesentlich mehr Ordnungssinn zu haben. Einzig und allein auf dem Schreibtisch herrschte Chaos. Überall lagen dort verschiedene Zettel verstreut, Schulbücher und ein paar Stifte. Matt kramte derweil in seinem Schrank nach ein paar Sachen für Tai. „Sind das deine Songs?....“, fragte Tai interessiert und musterte einen der Zettel genauer. „Was?....Ach so....ja...das sind die Songs für unser Album. Ich habe sie fast fertig.“, lächelte Matt ihm entgegen. „Hier haben wir auch schon was!“, lachte er und warf Tai eine dunkelblaue Jeans und ein weißes T-Shirt entgegen. „Und hier sind noch Boxer-Shorts und Socken...Brauchst du sonst noch irgendwas?“, fragte Matt und reichte ihm auch diese Sachen. „Nicht das ich wüsste...Danke!“, lächelte Tai. „Dann geh ich mich mal schnell umziehen.“ Und schon war er wieder im Bad verschwunden. Nach nur wenigen Minuten kam er in die Küche, wo Matt ihnen das Frühstück schon mal bereitgestellt hatte. „Die Spiegeleier sind jetzt kalt...hoffe mal das sie dir auch so noch schmecken...“, seufzte Matt und schaute zu Tai. „Denke mal schon.“, lächelte Tai. Die Klamotten saßen ziemlich eng, da Matt ja noch etwas schmaler als Tai und vor allem nicht so muskulös wie dieser war. „Sowas Enges sollte er mal öfter tragen....“, dachte Matt und begutachtete Tai genau. „Meinst du es sitzt zu eng?“, fragte Tai skeptisch, als er Matts Blick sah. „G-Ganz und gar nicht!“, sagte Matt. „“Ganz im Gegenteil...“, fügte er flüsternd hinzu und verschluckte sich halb an einem Stück Brot. Tai ging zu Matt herüber. „Raub ich dir etwa schon den Atem? Nachher muss ich noch ne Mund-zu-Mund-Beatmung machen was?“, flüsterte Tai im ins Ohr und legte seinen Kopf auf Matts Schulter, woraufhin dieser glatt den reifen Tomaten auf dem Schrank Konkurrenz machte. „Geht schon wieder...“, lächelte Matt verlegen. „Kaum zu glauben wie schüchtern er manchmal sein kann....so kennt man ihn kaum....wenn man bedenkt wie er anfangs auf mich reagiert hat...“, dachte Tai nur lächelnd. „Ok....dann lass uns mal in Ruhe frühstücken!“, sagte er und setzte sich dann auch an den Tisch.

Nach dem Frühstück setzten sie sich noch etwas in das Wohnzimmer. Tai hatte noch kurz zu Hause angerufen. Er hatte beschlossen den Tag noch bei Matt zu verbringen. Nun saßen sie schweigend auf dem Sofa. Matt hatte seinen Kopf auf Tais Schulter platziert und sah ihn an. „Was machen wir denn heute so?“, fragte er. „Mhm...gute Frage...Lass uns doch in der Stadt Eis essen gehen!“, schlug Tai grinsend vor. „Wir haben doch grad erst gefrühstückt! Du kannst doch nicht schon wieder Hunger haben....oder?“, meinte Matt seufzend. „Naja...etwas schon...“, lachte Tai. „Du bist vielleicht ein Nimmersatt, Tai!“, grinste Matt und gab ihm einen leichten Kuss auf die Wange. „Also gut. Dann gehen wir aber erst in einer Stunde los ok? Da mein Vater ja nicht da ist, muss ich noch die Wohnung vorher etwas in Ordnung bringen.“ „Ich helfe dir natürlich! Dann sind wir schneller fertig.“ „Aber das musst du nicht! Ich schaff das schon!“, meinte Matt nur. „Ach was! Ich helfe dir doch gern! Keine Widerrede!“, sagte Tai und sprang vom Sofa auf. „Na gut. Überredet...kann dich ja doch nicht umstimmen...“, seufzte Matt und stand ebenfalls auf. „Du kannst ja mal kurz die Küche fegen und ich wisch dann durch, einverstanden?“, meinte Matt und holte gleich den

Wischmop und den Eimer, den er schnell füllte, aus dem Bad. „Ok.“, antwortete Tai auch gleich und schnappte sich den Besen, den Matt ihm anschließend hinhielt. Danach saugte Matt noch Wohnzimmer, Schlafzimmer, Flur und sein eigenes Zimmer und machte sich dann mit Tai an den Abwasch. Nach einer halben Stunde waren sie mit der Arbeit fertig und stellten alles wieder an seinen Platz. „Ich werde noch mal schnell duschen gehen. Du hattest ja heute morgen schon das Vergnügen. Außerdem hab ich nicht vor im Schlafanzug Eis essen zu gehen...“, grinste Matt. „Würde mich sicher nicht stören.“, grinste Tai. „War mir schon klar, das so was von dir kommen muss!“, lachte Matt und verschwand erst in seinem Zimmer, bevor er mit frischen Klamotten schließlich im Bad verschwand. Tai machte es sich derweil noch so lange im Wohnzimmer gemütlich und schaute noch etwas fern. Nachdem Matt dann auch fertig geduscht hatte, machten sie sich auch langsam auf den Weg in die Stadt.

In dem Eiscafé war es recht voll und die beiden hatten Glück noch einen freien Tisch zu bekommen. „Was ist denn heute hier los?“, fragte Matt kopfschüttelnd. „Wahrscheinlich weil es heute recht warm ist...Das wird sich ja auch bald ändern. Ist bald Herbstanfang...“, meinte Tai nachdenklich. „Stimmt. Dann wird es wieder kälter.“, seufzte Matt. Allein die Vorstellung an das kalte Wetter jagte ihm regelrecht Schauer über den Rücken. „Hört sich ja nicht gerade begeistert an.“, grinste Tai. „Bin ich ja auch nicht... Ich mag die Kälte nun mal nicht...“ „Keine Sorge. Jetzt bin ich ja da. Ich lass dich schon nicht erfrieren.“, lächelte Tai ihn an. Matt stieg ein leichter Rotschimmer ins Gesicht. „Musst du einen denn immer in Verlegenheit bringen?“, grummelte Matt vor sich hin. „Sorry...wollte ich nicht.“, grinste Tai schelmisch. „Du-“, fing Matt an. Sie mussten ihre Unterhaltung jedoch unterbrechen, da der Kellner gerade mit dem Eis kam.. „Danke.“, kam es von den beiden und sie machten sich schweigend an ihre Eisbecher. Tai hatte natürlich Schokolade genommen und den größeren Becher, während Matt einen kleinen Erdbeerbecher genommen hatte. Plötzlich standen Kari und T.K. vor ihnen. „Oh...Hallo Tai! Hallo Matt!“, sagte Kari leicht überrascht. „Hi ihr beiden.“, sagte T.K. lächelnd. „Was macht ihr denn hier?“, wollte Tai wissen. „Wir hatten dasselbe vor wie ihr, was denn sonst?“, lachte Kari nun. „Was für ein Zufall, dass wir euch beide hier treffen. Hier ist es aber ziemlich voll...“, meinte T.K. und sah sich in dem Eiscafé um. „Setzt euch doch mit zu uns. Ist doch noch genug Platz.“, meinte Matt lächelnd und setzte sich ein Stück weiter rüber, so dass T.K. sich setzen konnte. Kari setzte sich auf die andere Seite zu ihrem Bruder. „Danke.“, meinte Kari und nahm sich gleich darauf die Eiskarte. T.K. nahm sich derweil die andere Karte. Nur kurze Zeit später saßen sie dann zu viert dort mit ihren Eisbechern und unterhielten sich noch über alles Mögliche und lachten noch recht viel, so dass sich die anderen Leute mehrmals zu ihnen umdrehten. (Das kenne ich doch auch irgendwo her...\*drop\* xDDD)

Nachdem sie das Eiscafé wieder verlassen hatten, trennten sich ihre Wege auch schon wieder. T.K. und Kari wollten noch gemeinsam ins Kino gehen. Tai hatte vorgeschlagen, mit Matt noch einen kleinen Spaziergang durch den Park zu machen. „Es ist schön hier....dieser Platz ist sicher perfekt, um ein paar Songs zu schreiben.“, meinte Matt leicht verträumt. „Wir können gerne öfter hierher kommen, wenn du möchtest.“, meinte Tai. „Das wär echt super.“, lächelte der Blonde. „Ich denke, dass ich dann auch die letzten 2 Songs für das Album fertig schreiben kann...Dank deiner Hilfe!“ „Euer Album wird sicher klasse!“, freute sich Tai. „Meinst du das Ernst?“, kam es leicht überrascht von Matt. „Klar! Sonst würde ich es ja nicht sagen. Ich freue mich

wirklich auf deine Songs.“ Und so unterhielten sich die beiden noch bis zum Abend, bevor sie sich langsam auf den Rückweg machten. Diesmal trennten sich ihre Wege, da Tai ja nach Hause musste. Der Abschied fiel den Beiden gar nicht so leicht, wie sie dachten. „Ich vermisse dich jetzt schon...“, meinte Matt und schaute den Braunhaarigen traurig mit seinen meeresblauen Augen an. Der Blonde war ja auch ganz allein zu Hause. Er hatte schließlich keine Eltern, die ständig zu Hause waren. Tai wäre gerne noch bei ihm geblieben, doch seine Eltern hätten das sicher nicht erlaubt, da am nächsten Tag wieder Schule war. „Mir geht’s genauso...Aber morgen in der Schule sehen wir uns ja!“, versuchte der Braunhaarige seinen Freund etwas aufzuheitern, was gelang. „Ja, stimmt.“, lächelte dieser nun etwas und viel dem ein Stück Größeren anschließend um den Hals. „Ich liebe dich, Tai...“, flüsterte er ihm ins Ohr. „Ich dich auch...“, antwortete der Braunhaarige und löste sich etwas von dem Blondem, bevor er ihn in einen leidenschaftlichen Kuss verwickelte. „Ich muss dann mal los...Meine Mutter wird sonst sauer, wenn ich so spät heim komme.“, verabschiedete sich Tai schließlich. „Das wollen wir ja nicht. Also sieh zu das du heim kommst!“, grinste Matt ihm zu und sah ihm noch hinterher, bevor auch er sich auf den Heimweg machte.

Das wars erstmal wieder^^ Bis zum nächsten Kappi!

Eure Noir -^.^-